

Abb. 851. Rathaus-Hörn, Ansicht in der Mönckebergstraße.

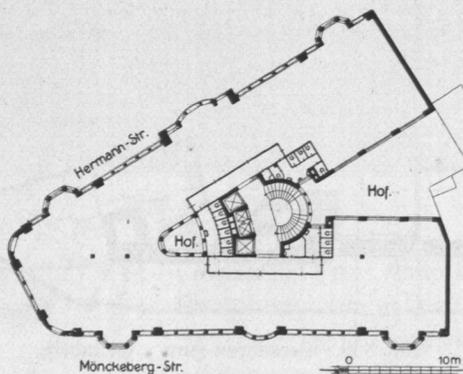


Abb. 852. Rathaus-Hörn, Grundriß.

Rathaus-Hörn, gelegen Mönckebergstraße-Rathausmarkt-Hermannstraße, erbaut 1910/11 im Auftrage von H. F. Kirsten vom Architekten Alfred Löwengard, B. D. U., und dem Architekten Claus Meyer; die Architektur des Äußeren und Inneren stammt vom ersteren. Das Gebäude enthält im Erdgeschoß Läden und ein Café, das außerdem das ganze Obererdgeschoß einnimmt und zu dem im Keller noch eine Bar gehört. Die zum Café gehörende Konditorei befindet sich im Dachgeschoß. Im übrigen dient das ganze Haus Kontorzwecken. Das Gebäude ist in Mauerwerk und Eisenbau ausgeführt. An den Schaufseiten der drei Straßen wurde Granit und Pfälzer Sandstein verwendet. Das Dach ist in Kupfer gedeckt. Im Innern ist das Café reich in Marmor und Palisanderholz ausgebildet. Der bildhauerische Schmuck des Äußeren stammt von den Bildhauern Gebr. Berger und Silber. Die Baukosten betragen 1200000 Mark.